

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

295 (29.6.1897) Mittagblatt

Siehe Reduktionsverhältnisse: 1 Zhr. = 2 Rmt., 7 Gulden sächs. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden s. B. = 2 Rmt., 1 Franc = 20 Pf.

Frankfurter Kurse vom 28. Juni 1897.

1 Zhr. = 20 Pf., 1 Pf. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 60 Pf., 1 Silber- rubel = 8 Rmt. 20 Pf., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 25 Pf.

Staatspapiere. Baden 4 Obligat. R. 100.70 " 4 Obl. v. 1886 R. 101.75 " 3 1/2 " 1892 R. 102.60 Bayern 4 Obligat. R. 102.20 Deutschl. Reichsanl. R. 103.90 " 3 1/2 " R. 97.90 Preußen 4 Consols R. 103.90 " 3 1/2 " R. 98.10 Würt. 3 1/2 Oblig. 95 R. 102.05 Oesterr. 4 Goldrente R. 104.80 " 4 1/2 Silberr. R. 87.- " 4 1/2 Papirr. R. 86.60 Ungarn 4 Goldrente R. 104.70 Italien 5 Rente R. 93.50 Rusl. Cons. 80 Rbl. 103.10 " 80 S.I.I.I. R. 102.90 Portugal 3 Ausl. R. 24.70 Argentin. 5 Ann. Goldanl. R. 76.- S. G. B. v. 90 R. 15/1293 u. w. " do. (S. p. 15/697 u. w.) 24.50	Grich. 4 Anl. v. 1887 Zhr. " (infl. C. p. 1/1.94 u. w.) " St. à 100 " (infl. C. p. 1/7.97 u. w.) Portugiesen v. 1896 Rumänier v. 1891 Mexikaner v. 1888 Schweden v. 1880 Sinesen v. 1896 Deutsche Reichsb. R. 159.70 Badische Bank R. 116.50 Berl. Handelsgef. R. 167.20 Oberheinische Bank R. 154.10 Darmstädter Bank R. 203.80 Deutsche Vereinsb. R. 118.30 Dist. komm. R. 203.70 Rhein. Kreditbank R. 135.10 Oesterr. Kredit R. 115.- Dresdener Bank R. 160.- National-Bank für Deutschland R. 144.80 Pfälzische Bank R. 188.90	Eisenbahn-Aktien. Hess. Rudw.-Bahn Zhr. 118.- Pfälz. Nordbahn R. 140.80 Gotthardbahn R. 155.90 Schweizer Centrals. R. 141.60 Oest. Südb. (Comb.) R. 77 1/2 Elisabeth steuerfrei R. 103.30 Mähr. Grenzbahn R. 100.- Oest. Nordwest v. 74 R. 114.90 Lit. B. R. 94.90 Raab-Deb.-Ebenf. R. 85.50 Rudolf in Silber R. 85.40 Salzburger R. 103.20 Borarlberger R. 85.40 Zentral-G. B. R. 57.60 Klein-Winden R. 76.60 Odenburger R. 76.60 Oesterr. v. 1854 R. 116.60 " v. 1860 R. 95.80 " v. 1860 R. 59.60	5 Toscan. Central R. 93.80 6 Westf. C. B. 79 Rfr. R. 105.60 6 South. Pacif. Calif. I. R. 88.80 5 Anatol. G. B. I. Serie R. 88.80 Freiburger R. 155.90 Freiburger R. 141.60 Freiburger R. 96.70 Freiburger R. 101.- Freiburger R. 123.- Freiburger R. 170.- Freiburger R. 59.- Freiburger R. 171.10 Freiburger R. 193.- Freiburger R. 93.80 Freiburger R. 146.- Freiburger R. 160.20 Freiburger R. 138.30 Freiburger R. 135.- Freiburger R. 129.40 Freiburger R. 145.60 Freiburger R. 128.40 Freiburger R. 93.10	Unverzinsliche Loose p. St. R. Ansbach-Gunzenh. R. 39.50 Augsburger R. 23.40 Braunschweiger R. 107.20 Freiburger R. 27.40 Freiburger R. 45.- Freiburger R. 22.20 Freiburger R. 338.70 Freiburger R. 268.- Freiburger R. 101.50 Freiburger R. 99.70 Freiburger R. 103.30 Freiburger R. 100.30 Freiburger R. 99.70 Freiburger R. 101.90 Freiburger R. 99.50 Freiburger R. 101.90 Freiburger R. 100.50 Freiburger R. 100.30 Freiburger R. 100.-	Pr. Ctr.-B.-R.-G. b. 1890 ufb. bis 1900 101.30 Pr. Ctr.-B.-R.-G. b. 1896 ufb. bis 1906 100.50 Pr. Hyp.-Akt. S. XIX umf. XX ufb. b. 1905 104.40 Pr. Hyp.-Akt. S. XXI umf. XXII ufb. b. 1905 101.- Pr. Pfandbriefbank, G. XVII umf. bis 1905 101.- Rhein. Hypoth. umf. bis 1896 relp. 1897 100.10 unfindbar bis 1904 100.60 Amsterd. R. 100 168.55 Paris R. 100 81.05 Wien R. 100 170.15 Franken-Stadt 16.19 Dollars in Gold 4.16 Engl. Sovereigns 20.33 Reichsbank-Diskont 3 1/2 Frankfurter Bank-Diskont 3 1/2
--	---	---	---	--	---

Todesanzeige.

Karlsruhe. Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Herrn Peter Bläß,
Oberbetriebsinspektor a. D.,
Ritter des bayerischen Löwen-Ordens 1. Klasse,
nach 2 1/2-jährigem, schwerem Leiden im Alter von 51 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, heute Nachmittag 1/2 5 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen
Die tieftrauernde Witwe:
Frau Louise Bläß, geb. Molitor, nebst ihren Kindern:
Karl Bläß, Sekonde-Lieutenant im Bad. Pionier-Bataillon Nr. 14 in Rehl.
Julie Bläß,
Bertha Bläß,
Rudolf Bläß.

Karlsruhe, den 28. Juni 1897.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. Juni, Abends 1/2 7 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. F. 605.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Soeben ist erschienen:
Turn- und Tanzlust.
80 volkstümliche, leicht spielbare Lieder
mit
Tanzweisen und anderen Tonstücken
in geeigneter Verbindung
zur
Begleitung von Turnübungen
der
Mädchen und der Knaben
wie auch zu sonstiger Verwendung herausgegeben
von
A. Güller,
Hauptlehrer in Mannheim.
4. In Leinwand gebunden R. 3.60.

außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, —
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str. G. B.
Dieselben werden auf
Freitag den 13. August 1897,
Vormittags 9 1/2 Uhr,
vor die II. Strafkammer des Gr. Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Strafprozeßordnung von dem Civilvorstand der Erbschaftskommission zu Emmendingen und Oberdorf über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellte Erklärung verurteilt werden.
Freiburg, den 24. Juni 1897.
Großh. Staatsanwaltschaft.
Junghans.

§ 569.2. Waldshut.
1. Der am 19. Februar 1874 in Altenburg geborene und zuletzt dort wohnhafte
Emil Heilmann,
2. der am 23. September 1874 in Engelschwand geborene und zuletzt dort wohnhafte
Peter Bär,
3. der am 20. Dezember 1874 in Gbrnshausen geborene und zuletzt dort wohnhafte
Jakob Schmidt,
4. der am 28. September 1874 in Narbas (Schweiz) geborene, in Narbas heimathsberechtigte Fabrikarbeiter
Jakob Württemberg,
5. der am 13. Mai 1874 in Brunnadern geborene, zuletzt in Zell wohnhafte
Ferdinand Störkle,
6. der am 17. März 1874 in Schwegen geborene und zuletzt dort wohnhafte
Adolf Stadler,
7. der am 18. April 1874 in Strittmatt geborene, zuletzt in Hausen wohnhafte
Gustav Matt,
8. der am 1. Februar 1876 in Niederwühl geborene, zuletzt in Röhrl wohnhafte
Gregor Dreier,
9. der am 22. Juli 1875 in Baffersdorf (Schweiz) geborene, in Dogern heimathsberechtigte Kupferhämmer
Julius Widmann,
10. der am 13. September 1875 in Thengen geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Konbitor
Ferdinand Meyer,
11. der am 23. April 1874 in Bärlich geborene, in Häusern heimathsberechtigte
Franz Josef Brunner,
12. der am 29. Juni 1873 zu Sattelhof (Raitzbach) geborene und daselbst wohnhafte Wäldenbauer
Dietrich Greiner,
13. der am 5. Juni 1874 zu Bärchau geborene, zuletzt in Bienten wohnhafte
Friedrich Wilhelm Wette,
14. der am 3. Januar 1874 zu Wiesch geborene, zuletzt in Zell i. B. wohnhafte
Adolf Ebner,

Todes-Anzeige.

Karlsruhe. Heute Nachmittag halb 3 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unser lieber Gatte und Vater,
Johann Lehn,
Werkstättenvorsteher a. D.,
im Alter von 80 1/2 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Fanny Lehn, geb. Eidel.
Karl Lehn, Professor.
Anna Lehn.
Fanny Lehn.
Otto Lehn, Apotheker.
Ferdinand Lehn,
Regierungsbaumeister.

Karlsruhe, 28. Juni 1897.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/2 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Werderstraße 62.
F. 620

stelen ließ, hiermit für verschollen erklärt und seine Abwesenheit an unbekanntem Orten anerkannt.
Derselbe hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.
Wiesloch, den 25. Juni 1897.
Der Gerichtsschreiber Hr. Amtsgerichts: Schweinschaut.

Handelsregister-Einträge.

§ 445. Nr. 8571. Bähl. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde heute eingetragen: Zu D. 3. 73. A. Darnbacher Sohn in Bähl. Die Firma ist als Geschäftsfirma eingetragen. Das Geschäft ist auf den bisherigen Inhaber Hermann Darnbacher in Bähl übergegangen.
In das diesseitige Firmenregister wurde heute eingetragen: D. 3. 245 die Firma A. Darnbacher Sohn in Bähl. Inhaber ist Kaufmann Hermann Darnbacher in Bähl. Derselbe ist verheiratet mit Helena Strauß aus Mannheim. Laut Ehevertrag d. d. 5. März 1894 bleibt die Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je fünfzig Mark und die Ertragsmehrfach beschränkt.
Bähl, den 16. Juni 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Flad

§ 421. Nr. 8456. Bähl. In das diesseitige Firmenregister wurde heute eingetragen: Zu D. 3. 139 die Firma: E. Daum in Bähl. Die Inhaberin Emerentia Daum Witwe, geb. Weisinger, hat sich mit Alois Streule von Neufog verehelicht. Nach dem Ehevertrag wird jeder der Ehegatten nur die Summe von 50 M. — fünfzig Mark — in die Gemeinschaft ein; alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktiva und passiva, bewegliche und unbewegliche Verbringen derselben soll als verliert betrachtet und vorbehalten; von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleiben.
Bähl, den 14. Juni 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Flad

§ 429. Nr. 6743. Breisach. Zu D. 3. 8 des diesseitigen Genossenschaftsregisters, betr. den Vorshubverein für den Amtsbezirk Breisach e. G. m. u. H. in Breisach, wurde heute eingetragen:
In der Generalversammlung vom 23. Mai 1897 wurden an Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Franz Ullmann und Johann Hochadel als solche gewählt: Kaufmann Franz Josef Schindler hier als Richter und Gendarm a. D. Otto Schmidt hier als Schriftführer.
Breisach, den 8. Juni 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Klein Schmidt.

§ 585. Nr. 30.085. Heidelberg. Zu D. 3. 96 Band II des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen:
Die Firma „Verkehrsdruckerei Heidelberg“, Aktiengesellschaft mit Sitz in Heidelberg.
Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 14. Juni 1897. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Verlags-, Buch- und Kunsthandels- und der Geschäfte der Druckerei, sowie die Erwerbung von Druckereien, Etablissements und Druckmaschinen zu diesen Zwecken. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.
Das Grundkapital beträgt 40.000 M. und ist in 200 auf Namen lautende Aktien à 200 M. eingetheilt.
Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, der Aufsichtsrath.
Der Vorstand, der vom Aufsichtsrath gewählt wird, besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Besteht der Vorstand aus zwei oder mehreren Mitgliedern, so bedarf es zur gültigen Firmenzeichnung der Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Protokuranten.
Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens 3 und höchstens 10 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung gewählt. Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrath einberufen. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Pfälzer Boten, ferner durch den Reichsanzeiger.
Die Gründer der Gesellschaft sind: Ludwig Maier, Bauminvestor, Stephan Veth, Bauntennehmer, Georg Haub, Maler, alle hier, Karl Herzog, Pfarrer in Rodrbach, Dr. Leopold Fischer jun., prakt. Arzt hier, Heinrich Schäfer, Stadtpfarrer in Sinsheim, Dr. Wilhelm Ulrich, prakt. Arzt hier, Karl Maurer, Pfarrer in Dossenheim, Ignaz Widder, Pfarrer in Sandhausen, Franz Josef Daas, Stadtpfarrer in Ladenburg, welche sämtliche Aktien übernommen haben.
Zum Vorstand ist ernannt: Johannes Koethers, Geschäftsführer hier.
Mitglieder des Aufsichtsraths sind: Freiherr Peter von Wenzingen in Wenzingen, Christian Walzenbach, Stiftungsverwalter hier, Karl Weiß, Pfarrer in Wiesloch, August Reiningger, Stadtpfarrer in Neckargemünd, Gustav Bund, Beneficiat hier, Josef Ries, Kaplan hier, Peter Schäfer, Pfarrer in Schriesheim. Heidelberg, den 23. Juni 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Reichardt.

§ 584. Nr. 10.799. Raftatt. In das Genossenschaftsregister zu D. 3. 9 zur Firma Vorshubverein in Raftatt e. G. m. u. H. wurde heute eingetragen:
In der Generalversammlung vom 22. April d. J. wurde Kaufmann Karl Klöpfer hier als weiteres Mitglied des Vorstandes gewählt.
Raftatt, den 21. Juni 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Farenjchon.

§ 592. Nr. 10.468. Billingen. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen zu D. 3. 849:
Joh. Wertel in Billingen. Der Inhaber der Firma ist Johann Wertel, Metallwaarenfabrikant in Billingen.
Derselbe ist verheiratet seit 10. November 1890 mit Agatha Feiz von Ottenau, ohne Ehevertrag.
Billingen, den 23. Juni 1897.
Großh. bad. Amtsgericht.
Böhler.

Strafrechtspflege.

Ladung.

§ 563.2. Freiburg.
Johann Georg Frey, geb. 1. Januar 1874 in Böhlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Johann Georg Lehnert, geb. 3. Aug. 1874 in Böhlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Karl Friedrich Schmidt, geb. 7. Febr. 1874 in Oberhoffen, zuletzt in Böhlingen wohnhaft,
Heinrich Wedelich, geb. 1. April 1874 in Böhlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Josef Rothschäld, geb. 11. Okt. 1874 in Eßlingen, zuletzt in Ruff wohnhaft,
Johann Georg Trautwein, geb. 31. März 1874 in Eßlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Josef Feinzelmann, geb. 7. März 1874 in Eßlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Emil Baach, geb. 14. Oktober 1874 in Kenzingen, zuletzt dort wohnhaft,
Emil Heinrich Kleißler, geb. 23. Mai 1874 in Kendingen, zuletzt dort wohnhaft,
Emil Wid, geb. 27. Septbr. 1874 in Bafel, zuletzt in Mundingen wohnhaft,
Friedrich Hoch, geb. 28. Februar 1874 in Böhlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Johann Georg Dhmberger, geb. 15. Mai 1874 in Böhlingen, zuletzt dort wohnhaft,
Georg Emil Marquetant, geb. 13. August 1871 in Rimbürg, zuletzt dort wohnhaft,
Friedrich Kopfmann, geb. 10. Januar 1873 in Emmendingen, zuletzt dort wohnhaft,
Johann Paul Scheffel, geb. 6. Juli 1875 in Hochmüßingen (Oberamt Oberdorf), zuletzt in Ruff wohnhaft, werden beschuldigt, — als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder sich dort aufzuhalten, — als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichten militärpflichtigen Alter sich

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Namensänderung

§ 608. Karlsruhe. Zimmermann Gottfried Witterich Ehefrau in Durlach hat um die Erlaubnis nachgezogen, den Familiennamen der am 2. Dezember 1886 daselbst geborenen Emma Heinricha Rödel in „Hinnen“ umändern zu dürfen.
Ermöglichte Einsprüche gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier einzureichen.
Karlsruhe, den 23. Juni 1897.
Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Aus Auftrag:
Dörner. Dietsche.

Verfallensverfahren.

§ 568.2. Nr. 8560. Wiesloch. Das Großh. Amtsgericht Wiesloch hat unter dem 24. Juni 1897 folgenden
E n d b e s c h e i d
erlassen:
Der am 26. September 1835 in Wiesloch geborene Johannes Wittmann wird, nachdem er seit 15. Oktober 1869 vermählt ist, auch angestellter Aufseher ungeachtet kein Lebenszeichen von sich gegeben hat, überdies über Leben und Tod desselben sich nichts fest-